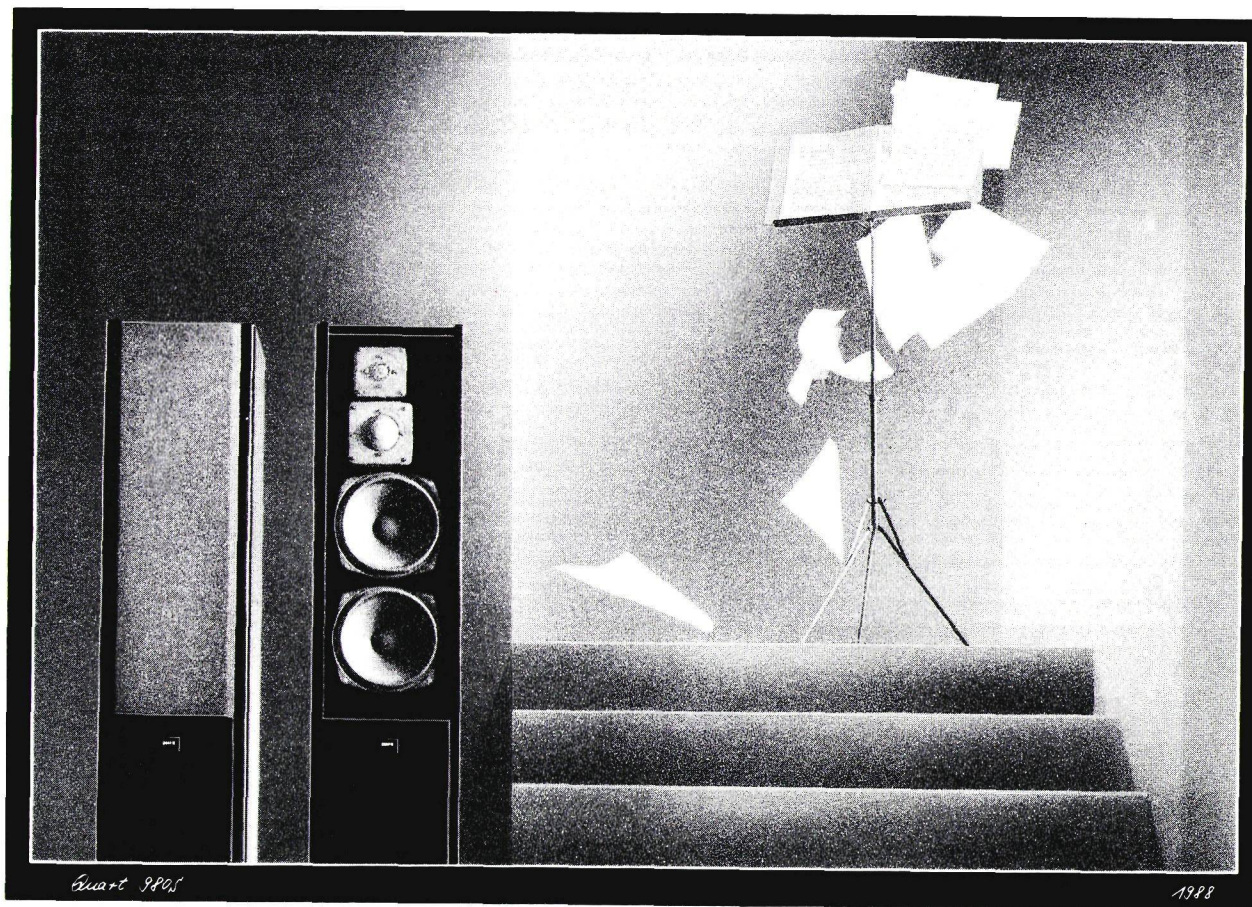


ÜBER DEN UMGANG
MIT MUSIK –
ODER WIE QUART
BEWEGUNG IN
DIE NOTEN BRINGT.



Für die meisten Leute ist Musik die wichtigste Nebensache der Welt. Sie alle werden beim QUART-Fachhändler jetzt etwas Neues entdecken: Den großen 56seitigen QUART-Prospekt. Druckfrisch. Und wenn Sie ihn holen, sollten Sie gleich mal hören, wie QUART Bewegung in die Noten bringt. Die QUART-Testlautsprecher stehen beim autorisierten QUART-Händler bereit. Er berät Sie gern.



D MB QUART Electronic Vertriebs GmbH, Neckarstr. 20, Postfach 60, 6952 Obrigheim, Tel. 0 62 61/63 80, Telex 4 66 132 pmb d, Telefax 0 62 61/63 82 9.

A MB-Electronic GmbH, Rupertusplatz 4, 1170 Wien. **CH** Julius Fischer AG, Ausstellungsstrasse 41, 8021 Zürich.

NL MB Electronics BV, Postbus 10, 6550 ZG Weurt.

QUART

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:
Dr. SÖREN MEYER-ELLER

Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Melotechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Stefan Janson, Jürgen Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Patzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus Dieter Schaunkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215 476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)

Anzeigenverkaufsführung:
DIETMAR SCHREIBER

Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/470 80 15; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 20 64; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhalm 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/35 40 18; Karl-Heinz Hornle BDV, Verlagsbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/2772; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/66 61 18, Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8957 Eching, Tel.: 089/31 90 06-0 - Tx. 05-22 656 - Telefax 089/31 90 06-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien, Diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1.1.88 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfotos: DG/Koepke, Albert-Schweizer-Quintett, Rolf-Dieter Winter

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Firma Bang & Olufsen, einer Teilaufgabe Prospekt der Traunsteiner Sommerkonzerte u. von Concerto Winderstein, München bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Und sonst nichts?

Wenn das nicht die Herzen auch der ahnungslos-trägststen Musikgenießer höher schlagen läßt: 165 Vorhänge für Luciano Pavarotti neulich in Berlin. Ja, gibt's denn so was! Weltrekord! Überwältigend gut hat also der starbesetzte Schmankerl-Melodienreigen in Donizettis „Liebestrank“ gefallen. Ganz ähnlich ging es kürzlich an der Wiener Staatsoper zu. Dort haben die (sich häufig so sensibel-schöngestig gebenden) Musenjünger bei der Premiere von Rossinis „Il viaggio a Reims“ den armen Maestro Abbado und sein Ensemble brutal in Grund und Boden gebrüllt. Ob aus Begeisterung über die Musik, aus Verachtung für den nun ebenfalls in die Schußlinie geratenen Maazel-Nachfolger im Amte des Staatsoperndirektors oder ganz einfach aus Lust am schauerlichen Spektakelmachen war für den Nicht-(Schla-)Wiener kaum eindeutig zu entschlüsseln.

Noch immer scheint es also eine Frage des musikalischen Bildungsnotstandes beim überwiegenden Teil des Opernpublikums zu sein, daß man sich mit Vorliebe den äußeren Umständen einer Aufführung hingebungsvoll zuwendet, mit dem Werk selbst und seiner Interpretation aber nur ungern eine tiefergehende Auseinandersetzung sucht. Denkanstrengungen in der Oper sind weitgehend verpönt; hier hat man zu genießen. Und sonst nichts. Das stimulierende Ohrenfutter bekannter „schöner Stellen“ ruft dann schließlich jenen geradezu zwanghaften und alles überschwemmenden Enthusiasmus hervor, der sich bisweilen Luft macht in einer ungunstigen Fußballplatzatmosphäre. Man schreit, jöhlt und trampelt ohne Rücksicht auf Verluste. Für meinen Geschmack werden die Leistungen der Künstler durch solche maß- und sinnlosen Selbstbespiegelungsorgien des Publikums eher ent- als sachkundig bewertet. Doch selbst die Bühnenprominenz macht gute Miene zum profanen Spiel. Auf ein neues also. Stefan Mikorey

